Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201332

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Reinsberg

Anschrift Hauptstraße 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Dittmannsdorf * 26

Kurzcharakteristik

Zwei Seitengebäude, Scheune und Heiste vor dem Wohnstallhaus eines Vierseithofes; vollständig erhaltener Vierseithof mit Baubestand aus dem beginnenden 18. und 19. Jh. von großer heimatgeschichtlicher und hausgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Der Vierseithof im Reinsberger Ortsteil Dittmannsdorf, Hauptstr. 28 blieb vollständig erhalten. Denkmalgeschützte Bestandteile des Hofes sind zwei Seitengebäude, die Scheune sowie der vor dem Wohnstallhaus befindliche Granitwassertrog und die ebenfalls vor dem Wohnhaus befindliche Heiste.
Das Wohnstallhaus ist aufgrund umfassender baulicher Veränderungen - Entfernen des Obergeschossfachwerks - nicht als Kulturdenkmal ausgewiesen worden.
Das älteste der als Kulturdenkmal ausgewiesenen Seitengebäude ist das westliche zweigeschossige, neben der Hofeinfahrt befindliche Fachwerkgebäude, welches im Erdgeschoss nur teilweise massiv unterfahren wurde. Die Konstruktion des Fachwerkobergeschosses mit K-Streben sowie aufgeblattete Holzverbindungen verweisen dieses Gebäude ins beginnende 18. Jh. (entsprechend dendrochronologischer Untersuchung um 1708 erbaut). Das südlich vorkragende Dach sowie die zugehörige Stützkonstruktion sind spätere Zutaten. Die ursprüngliche Funktion des Gebäudes ist nicht bekannt. Den nördlichen Hofabschluss bildet eine große Scheune, deren Bauzeit aufgrund ihrer Konstruktion auf das beginnende 19. Jh. geschätzt wird. Der breitgelagerte zweigeschossige Fachwerkbau beeindruckt durch seine Authentizität. Im Erdgeschoss der Scheune befinden sich eine Remise mit integrierter Oberlaube, zwei Bansen und eine Tenne. Unter der Scheune, von außen zugänglich, wurde ein tonnengewölbter Keller aus Bruchsteinen errichtet. Die Hoftraufseite weist eine kleine annähernd quadratische Holztür (vom Hof aus gesehen rechts) auf. Der dahinter befindliche Raum könnte der Lagerung von Leitern gedient haben. Die Nutzung der in der Remise befindlichen Oberlaube ist nicht geklärt. Es handelt sich hierbei um eine vermutlich singuläre Bauweise, so dass ohne mündliche oder schriftliche Überlieferung die Funktion dieses Bauteils schwer zu bestimmen ist (evtl. Lagerung von Gerätschaften).
Den östlichen Hofabschluss bildet ein nach 1800 entstandenes einfaches Seitengebäude mit massivem Erdgeschoss und einer schlichten zeittypischen Fachwerkkonstruktion im Obergeschoss. Auch dieses Gebäude blieb weitgehend original erhalten. Allerdings wurden im Laufe der Zeit im Inneren des Hauses Vereinfachungen und auch nicht sachgerechte Reparaturen durchgeführt, so dass das Haus einen schlechten Bauzustand aufweist.
Durch die Authentizität der Bauwerke, ihre besonders zeittypische Ausprägung und insbesondere auf die Scheune zutreffende gute Ablesbarkeit der Funktionalität, dokumentieren die drei Wirtschaftsgebäude und die Heiste eindrucksvoll die Arbeitsprozesse eines Bauernhofes des 18. und 19. Jh. Zugleich sind sie ein Zeugnis ländlichen Bauhandwerks dieser Zeit. Auf Grund der Größe und Lage des Bauernhofes prägt dieser maßgeblich das Dorfbild von Dittmannsdorf. Der Denkmalwert aller aufgezählten Bestandteile dieses Bauernhofes ergibt sich danach aus ihrer großen heimatgeschichtlichen, hausgeschichtlichen und ortsbildprägenden Bedeutung.

LfD/2014

Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (östliches Seitengebäude); um 1800 (Scheune); um 1708 (westliches Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXV/35/33**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	UD Freiberg
Beschreibung	Zwei Seitengebäude, Scheune und Heiste vor dem Wohnstallhaus eines Vierseithofes



Fotonummer	**F 09201332 F**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Westliches Seitengebäude - Außenansicht -eines Vierseithofes



Fotonummer	**F 09201332 M**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Östliches Seitengebäude - Südansicht - eines Vierseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.